



SWISS
PARAMEDIC
ASSOCIATION

12. Symposium Retten und Lernen

Bildungsperspektiven im Schweizer Rettungswesen

Wie ist Ihr Gemütszustand? 🤔 Drücken Sie sich bitte mit einer Emoji aus

Registrieren Sie sich auf [menti.com](https://www.menti.com) | Code verwenden 1770 2223

 Mentimeter



IS

Gemütszustand? 🙄

fast bold
creative inspiration
leader focus
transpiration

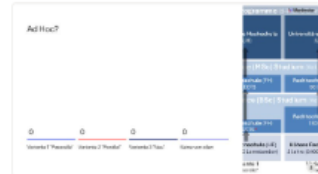
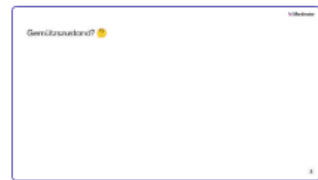


Menti

Symposium R&L



Choose a slide to present



ischen Verso
(Patientenn
attraktivität

re Positionier
tem (Gesells

Workshop-Ziele

(Z1) Die Teilnehmenden kennen und verstehen das Schweizer Bildungssystem, insbesondere die Tertiärstufen A & B, in Bezug auf die Schweizer Gesundheitsberufe;

(Z2) Die Teilnehmenden kennen und verstehen die zugrundeliegenden gesetzlichen Regulierungen der verschiedenen Schweizer Gesundheitsberufen;

(Z3) Die Teilnehmenden kennen die jüngsten relevanten eidgenössischen bildungs- und gesundheitspolitischen Entwicklungen in der Schweiz;

(Z4) Die Teilnehmenden kennen und verstehen die verschiedenen Berufsentwicklungsoptionen des Berufsverbandes (Swiss Paramedic Association) und diskutieren diese mit.

Workshop-Programm (6 Teile à ca. 15 Minuten)

1. Teil

- Einstieg
- Vorstellungsrunde

2. Teil

- Herausforderungen
- Lösungsvarianten

3. Teil

- Gesundheitsberufe und ihre Gesetzesgrundlagen
- Aktuelle politische Entwicklungen

4. Teil

- Gruppenauftrag 1/2
- Pro & Contra pro Variante

5. Teil

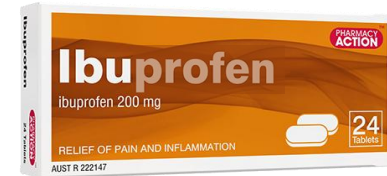
- Gruppenauftrag 2/2
- Kurzpräsentation

6. Teil

- Diskussion/Fragen
- Abschluss

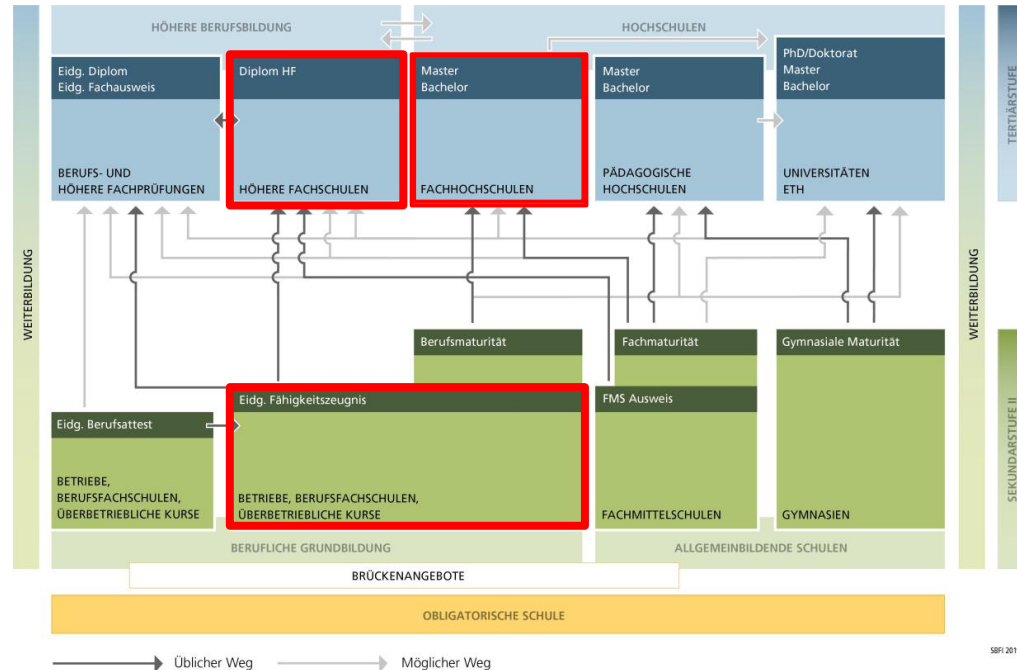
Wer bin ich? (Persona)

- Ibrahim – Ibu – Salah (35)
- 12. Oktober 1990 in Bern geboren
- Spanische und ägyptische Wurzeln
- 03/2019 Dipl. Rettungssanitäter HF
- 03/2025 TCS Ambulance Services Mittelland AG
- Freelancer im RD der Insel Gruppe AG
- Poker / Jurassic Park / Höhenwanderung
- Schweizer Gesundheits- und Bildungspolitik
- 12/2022 Fachgruppe «Entwicklung» IVR
- 01/2023 Vorstandsmitglied Swiss Paramedic: Berufsentwicklung



Wer bin ich? (Bildungsweg)

2008 – 2011 KV-Lehre (EFZ) Valiant Bank
 2016 – 2019 HF-Ausbildung RS
 2021 – 2023 BSc-Studium (FH) Pflege
 2023 – 2025 MSc-Studium (FH)
 Business Administration –
 Major Health Economics and
 Healthcare Management



Wer sind Sie? Kurze Vorstellungsrunde

- Name
- Funktion/Tätigkeit im Rettungswesen

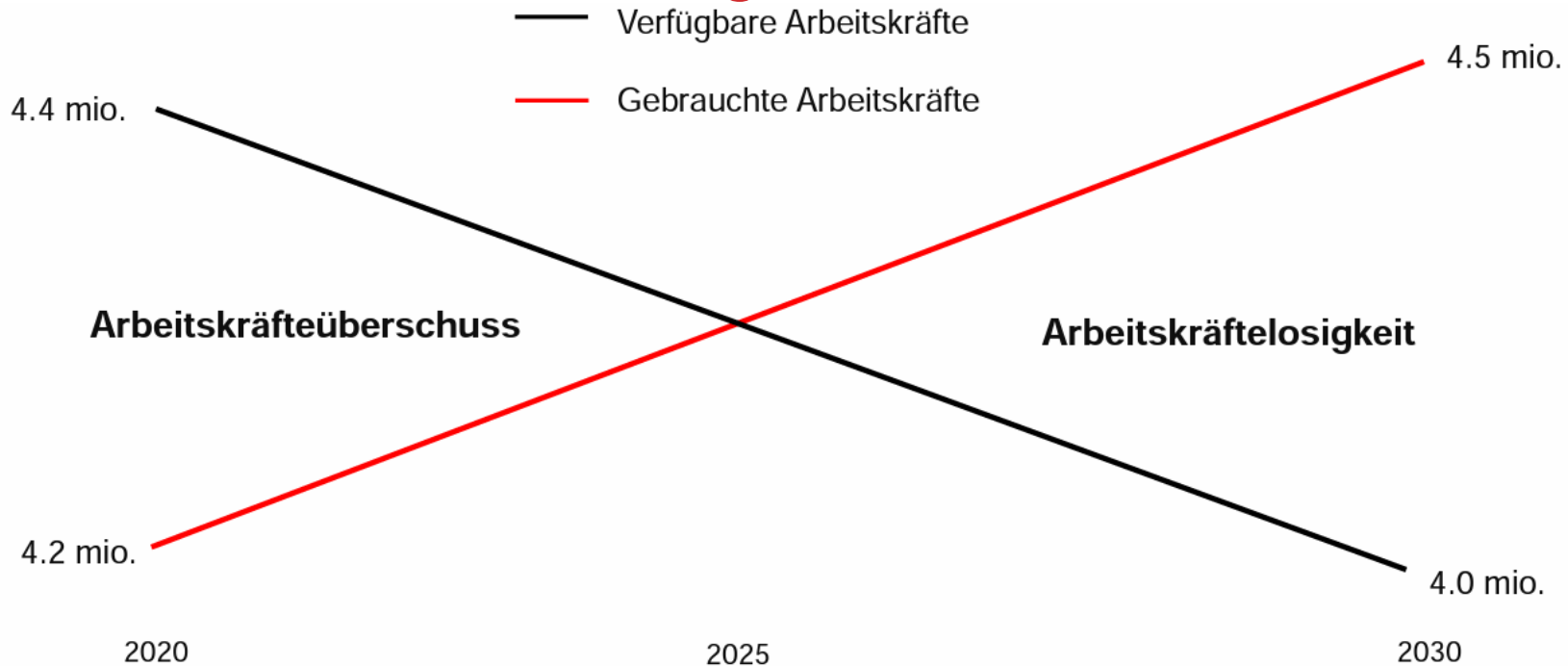
Quo Vadis?



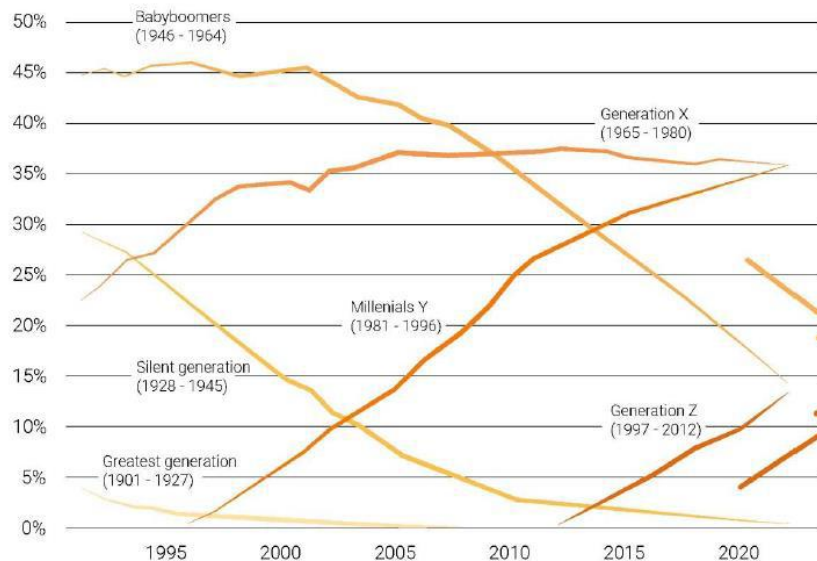
Herausforderungen

- Demografischer Wandel
- Megatrends: Individualisierung, Gesundheit und Konnektivität
- Kostendruck im Gesundheitswesen
- Einsatzvolumen steigend
- Veränderte Einsatzarten
- Zunehmender Arbeits- und Fachkräftemangel

Arbeitsfachkräftemangel in der Schweiz



Entwicklung Erwerbsbevölkerung nach Generation in %



- 2023 bis 2029 werden 788'000 Personen das Alter 65 erreichen
- Lücke von 148'000 potenziellen Arbeitskräften
- 2040 fehlen ca. 321'000 pot. Arbeitskräfte
- Die Schweiz wird älter, wer stellt die Betreuung sicher?

Jahrgang 1958: 91'000 Geburten¹

Jahrgang 2008: 76'000 Geburten¹

Abbildung: Quelle: BFS - Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)
Quelle: BFS, 2023, Natürliche Bevölkerungsbewegung

Abbildung: Quelle: BFS - Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)
Quelle: BFS, 2023; Natürliche Bevölkerungsbewegung

Fachkräftemangel in der Schweiz

- Tiefe Arbeitslosenquote
- Hohe Quote der offenen Stellen
- Tiefe Zuwanderungsquote
- Hohes Beschäftigungswachstum
- Hoher Demografischer Ersatzbedarf
- Hohe Qualitätsanforderungen



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Direktion für Wirtschaftspolitik
Arbeitsmarktanalyse und Sozialpolitik

Ressort Arbeitsmarktanalyse und Sozialpolitik

Fachkräftemangel in der Schweiz

Indikatorensystem zur Beurteilung der Fachkräftenachfrage

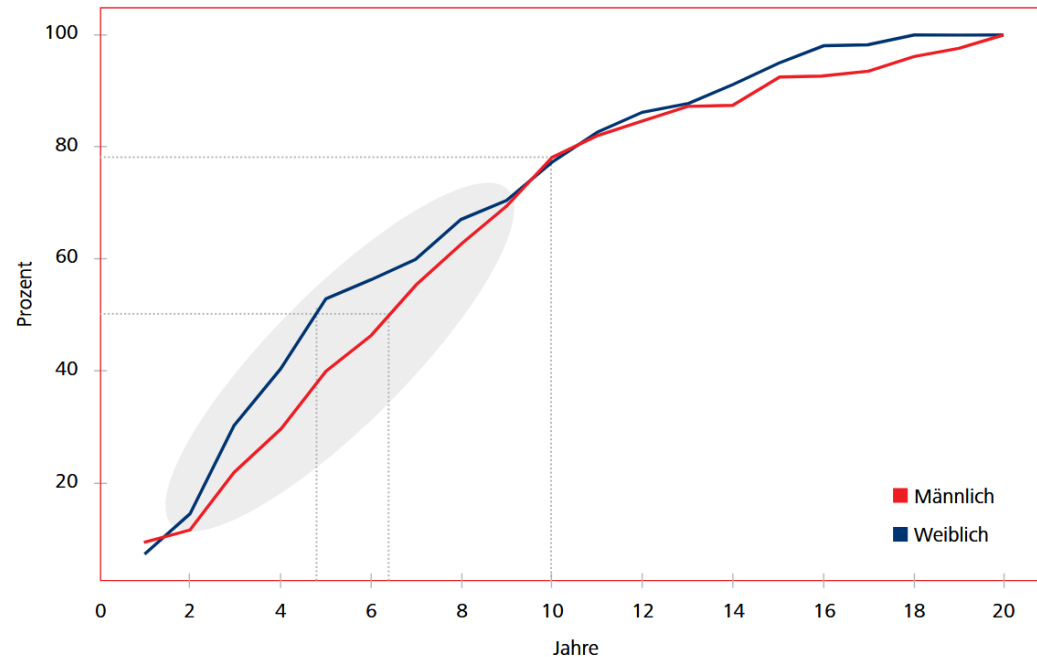
Fachkräftemangel in der Schweiz

«2040 werden fast 40 000 Pflegekräfte und rund 5 500 Ärztinnen und Ärzte fehlen.»

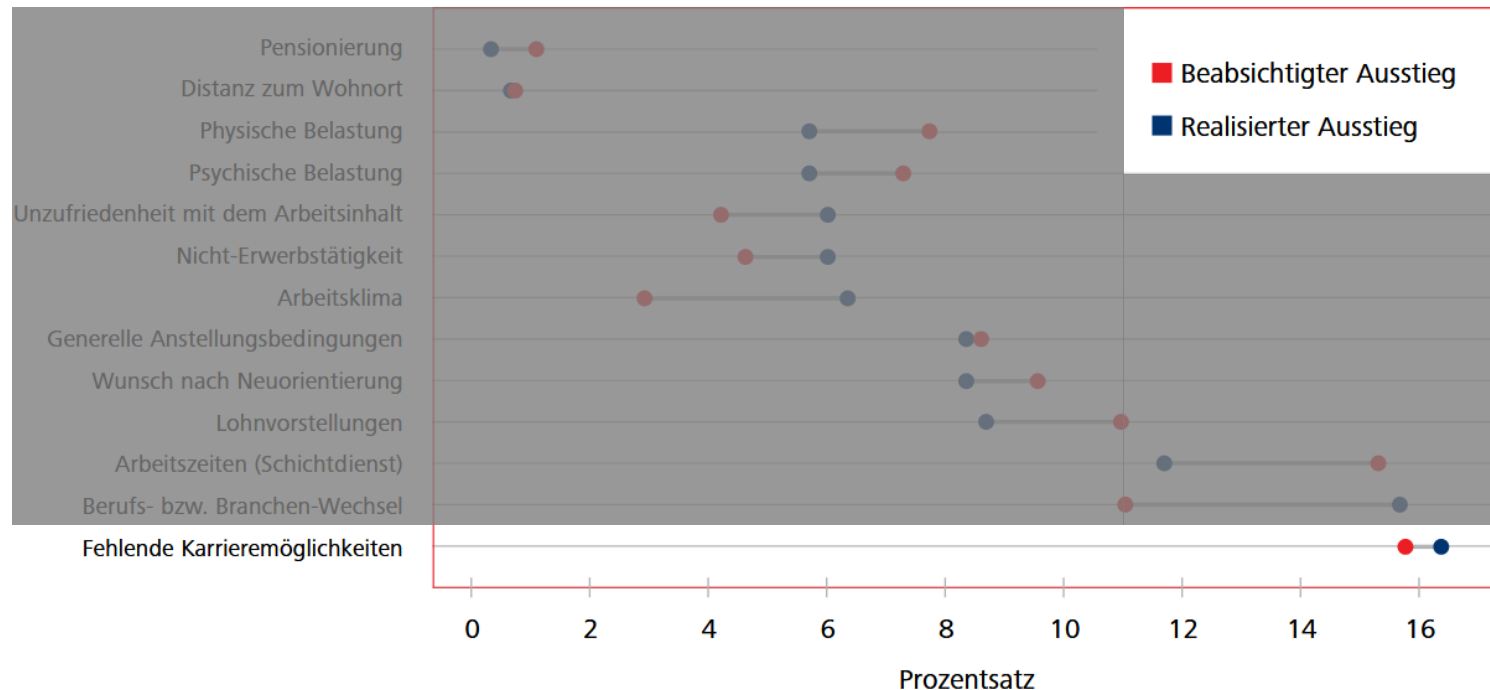
Quote offener Stelle

«Die Quote offener Stellen im Rettungsdienst wurde für November 2023 erstmals durch den IVR erfragt und lag bei 181 FTE für Rettungssanitäter. Setzt man diese unbesetzten Stellen ins Verhältnis der zum gleichen Zeitpunkt 7 als arbeitslos gemeldeten Personen ergibt sich ein relevanter Mismatch zwischen Angebot und Nachfrage.»

Personen, die den Rettungsdienst x Jahre nach Abschluss verlassen haben



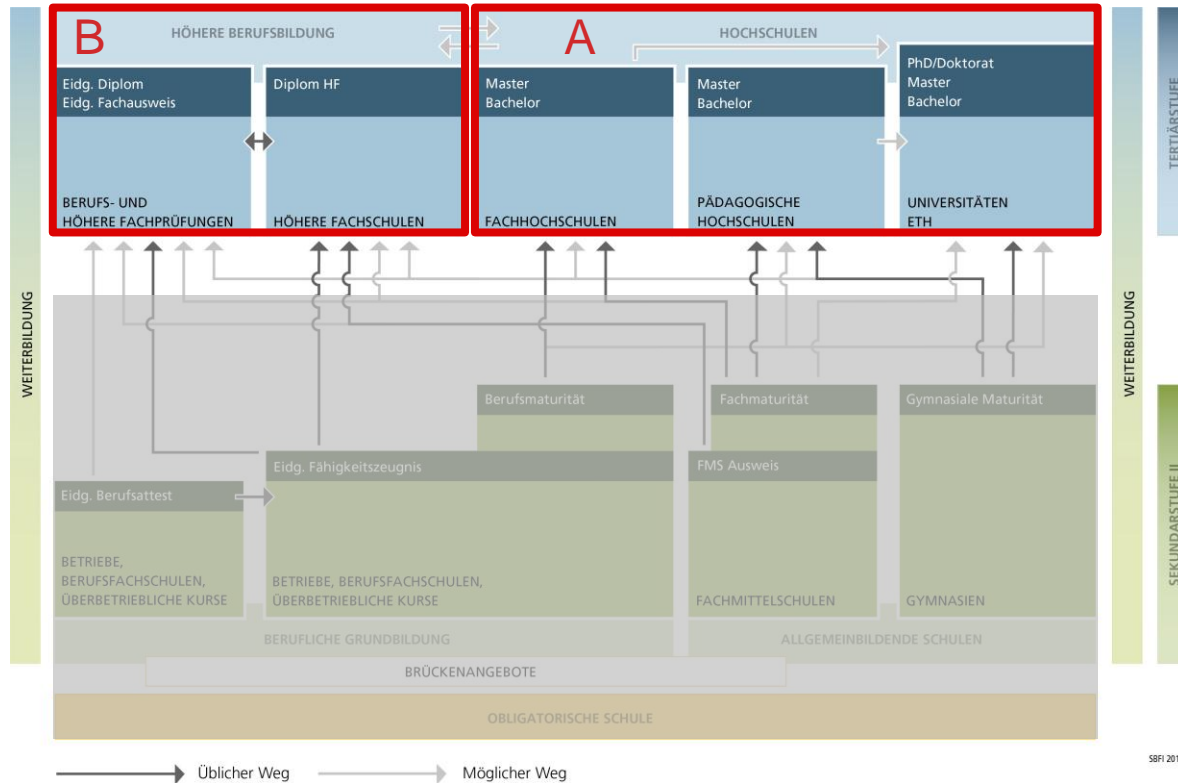
Ausstiegsgünde



Stellungnahme Swiss Paramedic zum Fachkräftemangel (Januar 2023)

- Anpassung der Einsatztaktik
- Optimierung der Arbeitsbedingungen
- Entwicklung von Weiterbildungs- und Karriereöglichkeiten

Das Schweizer Bildungssystem



Unterschied HF/FH?

Quelle: <https://eduwo.ch/bildungsmagazin/unterschiede-hf-und-fh/>

Kriterium	Höhere Fachschule (HF)	Fachhochschule (FH)
Zielgruppe		
Aufnahmebedingungen		
Ausbildungsdauer		
Kosten der Ausbildung		
Abschluss		

Drei Lösungsvarianten mit dem Ziel

- Optimierung der präklinischen Versorgung der Patient*innen im Kontext der Entwicklungen (**Patientennutzen**)
- Erhöhung der Branchenattraktivität durch neue Bildungswege (**Branchennutzen**)
- Zukunftsgerichtete und klare Positionierung des Rettungsdienstes im Schweizer Gesundheitssystem (**Gesellschaftsnutzen**)
- Rettungsdienstliche Tätigkeiten strukturiert und wissenschaftlich auswerten und weiterentwickeln (**Systemnutzen**)

Stand heute

- UH
- FH
- HF

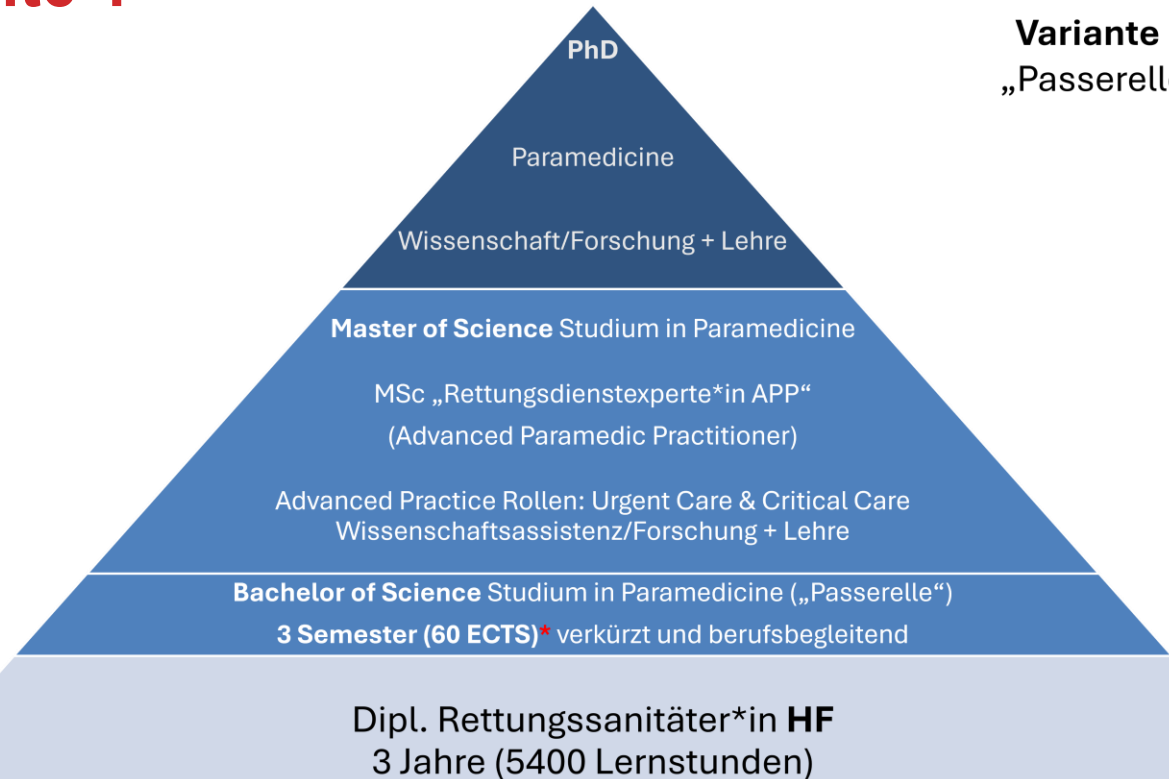
Stand heute
(vgl. 0)



Variante 1

- UH
- FH
- HF

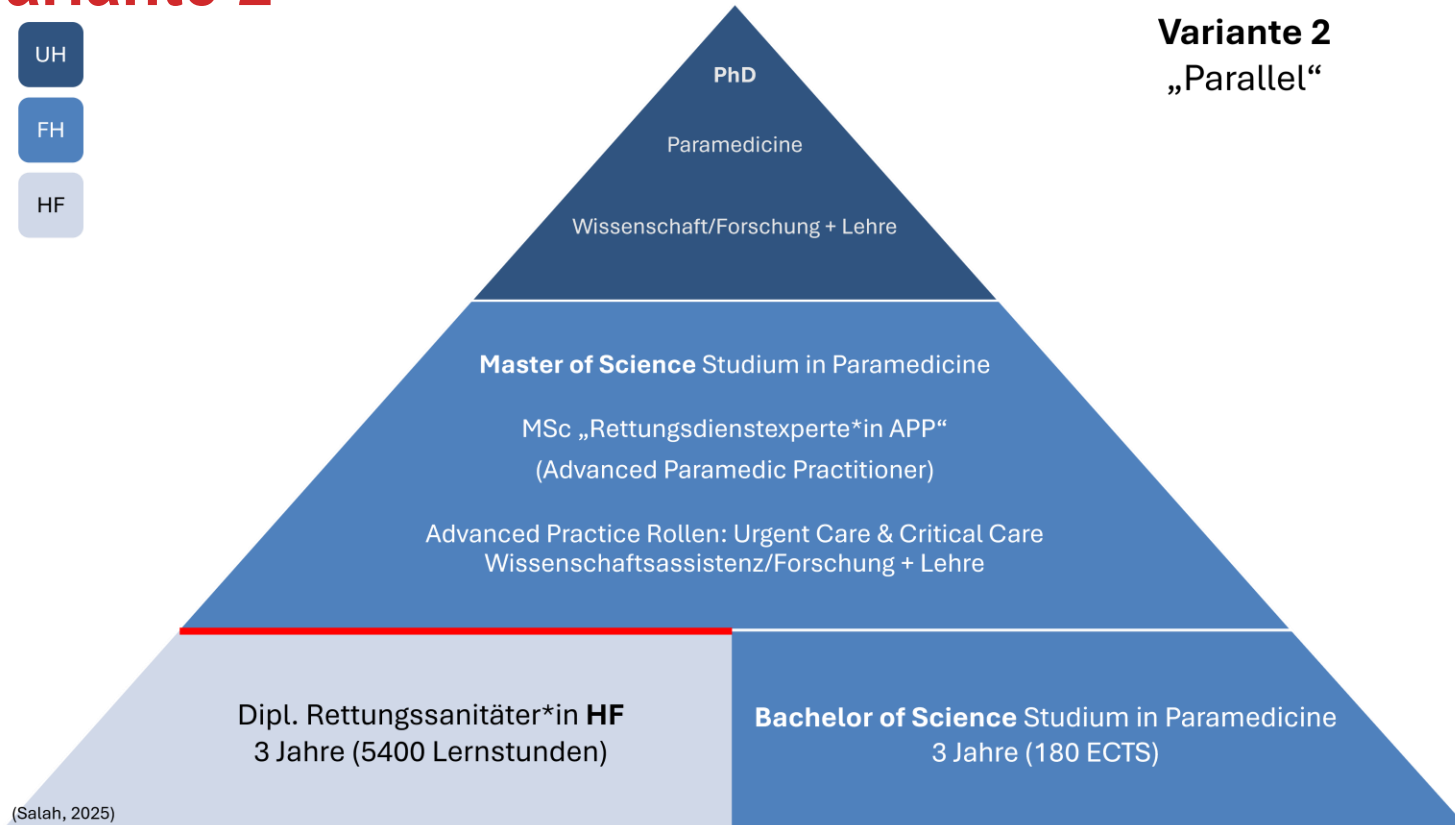
Variante 1 „Passerelle“



Variante 2

- UH
- FH
- HF

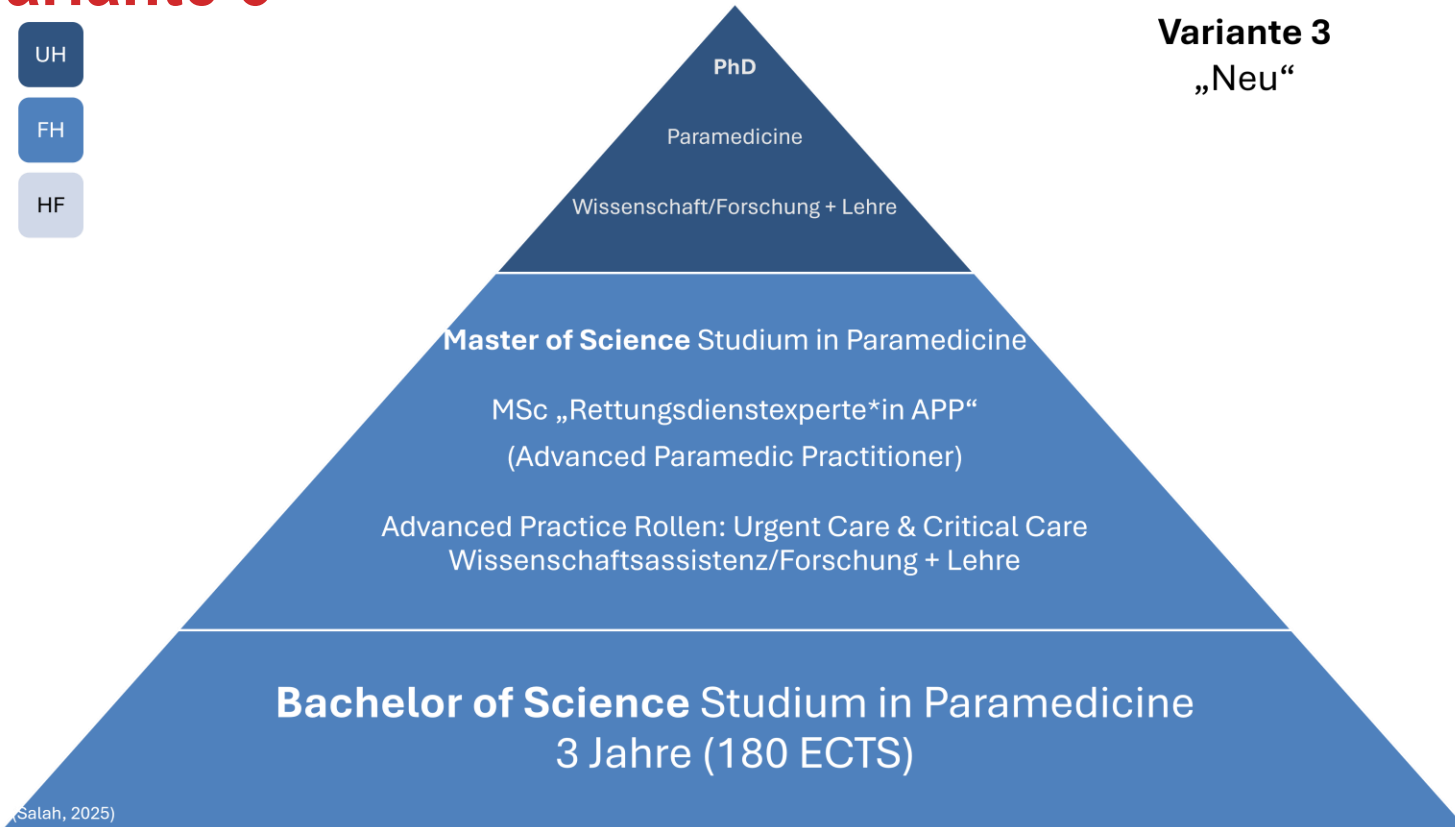
Variante 2 „Parallel“



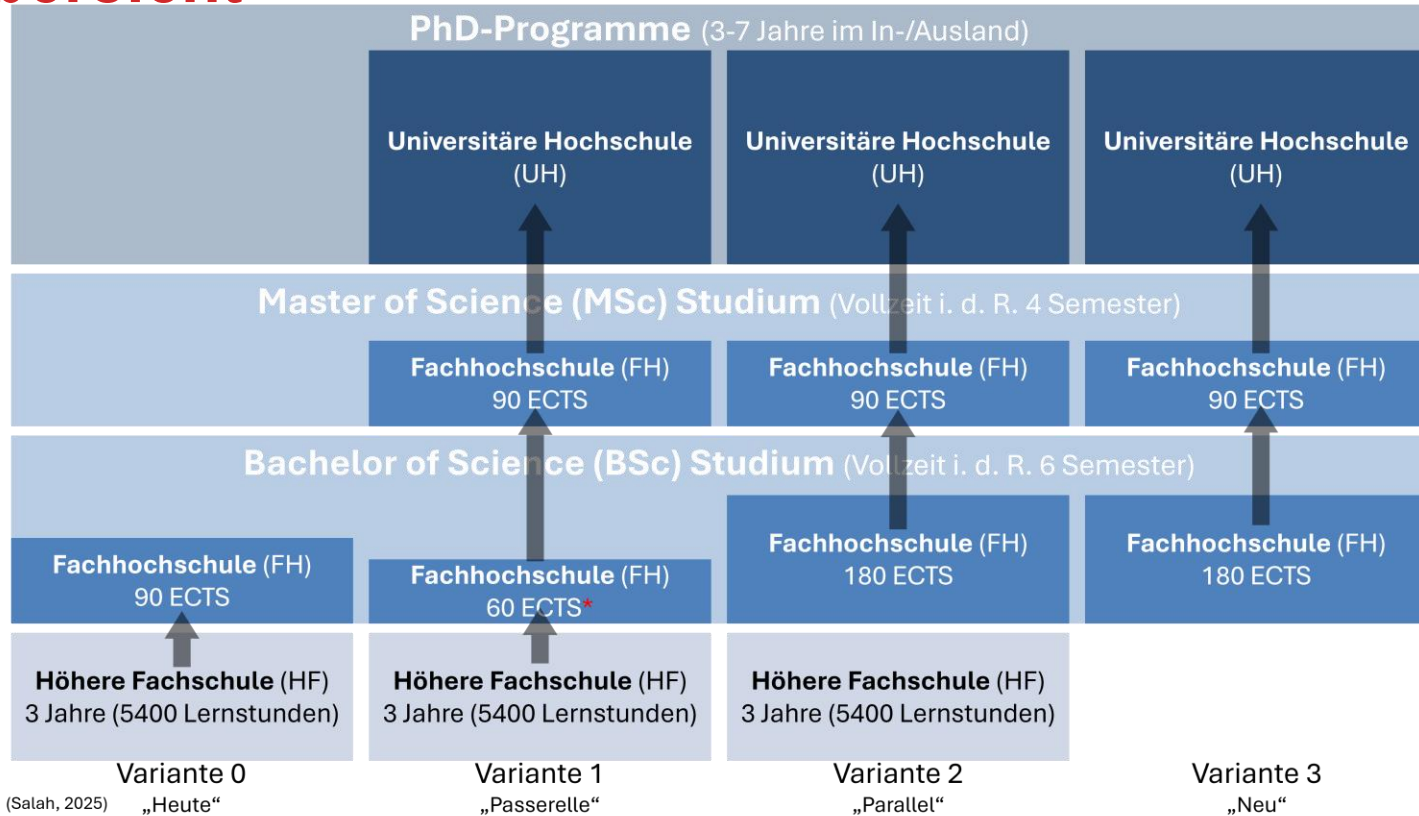
Variante 3

- UH
- FH
- HF

Variante 3
„Neu“



Übersicht



(Salah, 2025) „Heute“

Variante 1 „Passerelle“

Variante 2 „Parallel“

Variante 3 „Neu“

Welche Variante würden Sie jetzt ad hoc wählen?

Registrieren Sie sich auf [menti.com](https://www.menti.com) | Code verwenden 1770 2223

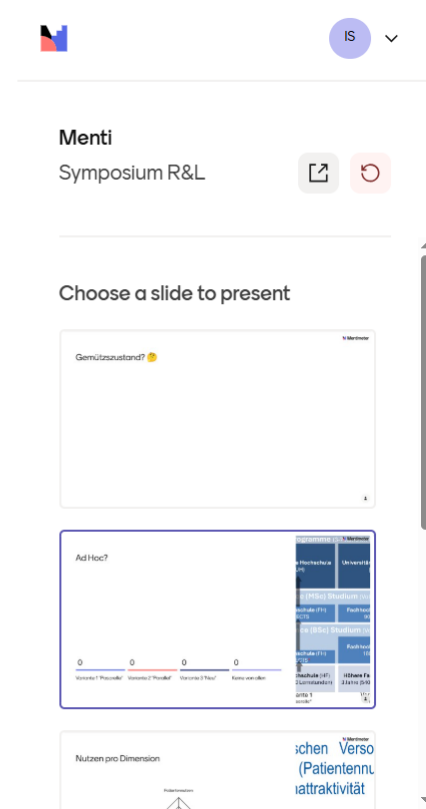
Ad Hoc?




Programme (3-7 Jahre) Mentimeter

...e Hochschule (UH)	Universitäre (U)
...e (MSc) Studium (Vollzei	
...hschule (FH) (ECTS)	Fachhochs (90 E
...nce (BSc) Studium (Voll	
...hschule (FH) (ECTS*)	Fachhochs (180 E
...hschule (HF) (0 Lernstunden)	Höhere Fach (3 Jahre (5400

ante 1
serelle"



Menti
Symposium R&L

Choose a slide to present

- Gemütszustand?
- Ad Hoc?
- Nutzen pro Dimension
- ...schen Verso (Patientennu... attraktivität

Gesundheitsberufe und ihre gesetzlichen Grundlagen

Beruf	Ausbildungsstufe / Abschluss	Gesetzliche Regelung
Arzt/Ärztin, Zahnarzt/Zahnärztin Apotheker/-in Chiropraktor/-in Tierarzt/Tierärztin		
Psychologe/Psychologin		
Ergotherapie Ernährung und Diätetik Hebamme Pflege Physiotherapie Optometrie Osteopathie		
Aktivierung Biomedizinische Analytik Dentalhygiene Medizinisch-technische Radiologie Operationstechnik Orthoptik Podologie Pflege → Rettungssanität		

Gesundheitsberufe und ihre gesetzlichen Grundlagen (Fortsetzung)

Beruf	Ausbildungsstufe / Abschluss	Gesetzliche Regelung
Assistent/in Gesundheit & Soziales Fachangestellte Gesundheit Medizinprodukttechnologe/-in Augenoptiker/-in Dentalassistent/-in Med. Praxisassistent/-in Orthopädist/in Podologe/in Drogist/-in Fachfrau/-mann Betreuung Pharma-Assistent/-in Zahntechniker/-in	Berufsfachschulen / Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (3 – 4 Jahre) Eidgenössisches Berufsattest (2 Jahre)	Berufsbildungsgesetz (BBG)

Aktuelle politische Entwicklungen (BBG)

Massnahmenpaket zur Stärkung der höheren Berufsbildung

- Einführung eines Bezeichnungsrechts «Höhere Fachschule»
- Einführung der Titelnennungen «Professional Bachelor» und «Professional Master» für die Abschlüsse der höheren Berufsbildung
- Einführung von Englisch als mögliche zusätzliche Prüfungssprache bei Berufs- und höheren Fachprüfungen
- Flexibilisierung bei den Nachdiplomstudien NDS HF

Aktuelle politische Entwicklungen (BBG)

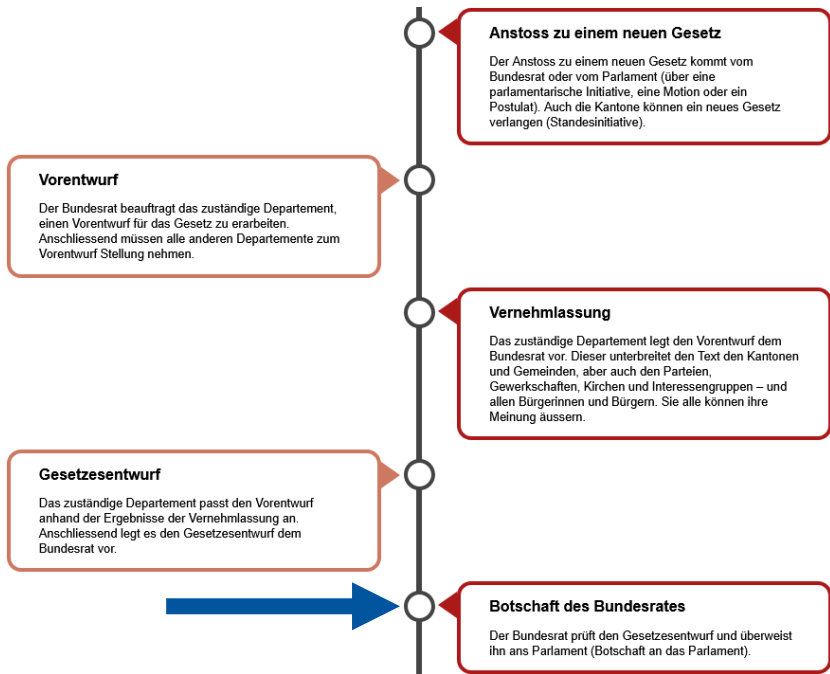
Weitere Massnahmen (ausserhalb der Gesetzesvorlage)

«Die bestehende Zusammenarbeit zwischen den Akteuren der höheren Berufsbildung und den Akteuren der Hochschulen, insbesondere der Fachhochschulen, soll weiter ausgebaut werden.»

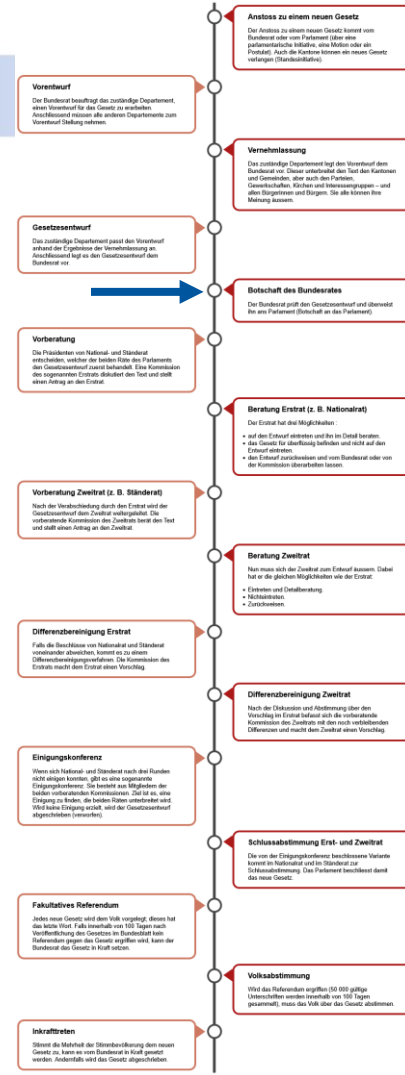
«Insbesondere soll die Transparenz bei der Durchlässigkeit zwischen den Abschlüssen der höheren Berufsbildung und den Hochschulen weiter erhöht werden, namentlich bei der Anrechnung bereits erworbener Bildungsleistungen. Im Fokus steht die weitere Verbesserung der Anrechnung gemäss der heutigen Best Practice von Swissuniversities zur Zulassung zum Bachelorstudium an Fachhochschulen sowie zur Anrechnung von Bildungsleistungen.»

Aktuelle politische Entwicklungen (BBG)

Stand Gesetzgebungsprozess



(ch.ch, 2025)



Aktuelle politische Entwicklungen (GesBG)

2. Etappe zur Umsetzung der Volksinitiative «Für eine starke Pflege (Pflegeinitiative)»: Bundesgesetz über Arbeitsbedingungen in der Pflege und Änderung des Bundesgesetzes über die Gesundheitsberufe

- Bundesgesetzes über die Arbeitsbedingungen in der Pflege (BGAP)
- Revision des Gesundheitsberufegesetzes (GesBG)

Aktuelle politische Entwicklungen (GesBG)

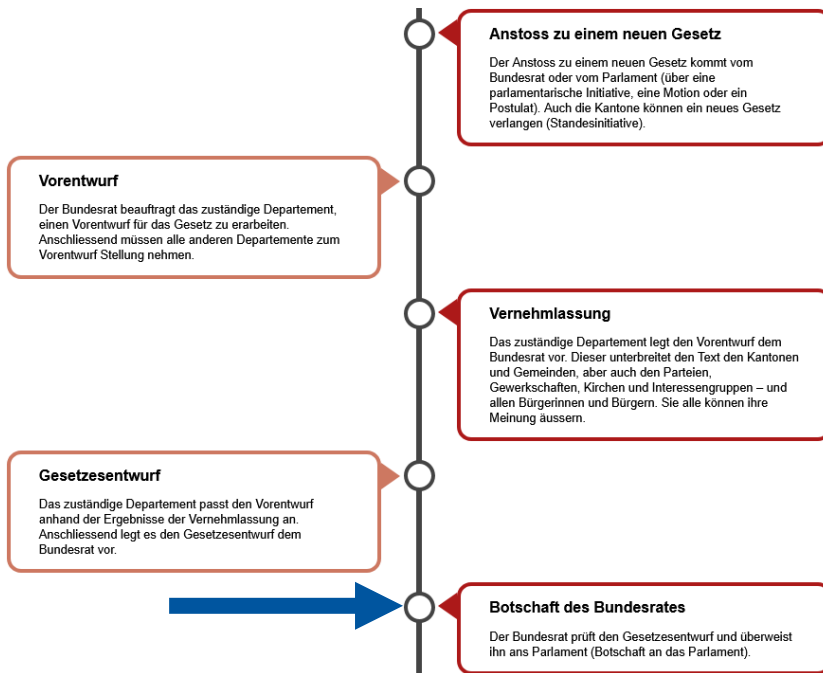
Botschaft zum Bundesgesetz über die Arbeitsbedingungen in der Pflege sowie zur Änderung des Gesundheitsberufegesetzes

«Verkürzung der Passerelle HF/FH

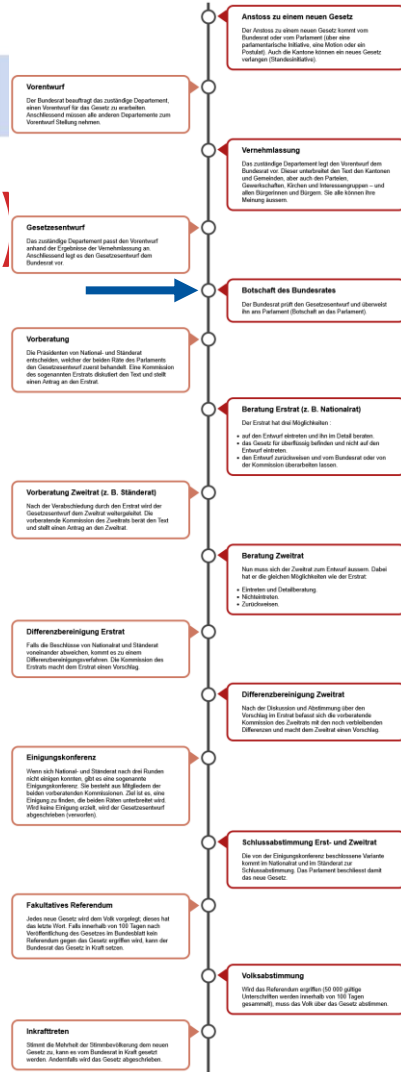
Als Ergänzung zu Variante 2 wurde in der Vernehmlassung breit gefordert, die bereits bestehende Passerelle für Inhaberinnen und Inhaber eines HF-Abschlusses in Pflege für den Erwerb eines BSc in Pflege zu verkürzen. Damit könnten Inhaberinnen und Inhaber eines Abschlusses in Pflege auf Stufe HF nach einer kürzeren Studiendauer zu einem Bachelor in Pflege gelangen. Dass nur 90 ECTS-Kreditpunkte angerechnet werden, kann abschreckend wirken und die berufliche Entwicklung in Richtung Hochschulbildung behindern. Eine Reduktion der erforderlichen ECTS-Kreditpunkte, die im Rahmen dieser Passerelle erworben werden müssen, würde eine Verkürzung der Passerelle und damit eine Erhöhung der Durchlässigkeit des Bildungssystems für Pflegefachpersonen HF ermöglichen. Dies würde den Zugang zum Masterstudiengang in Advanced Practice Nursing erleichtern.»

Aktuelle politische Entwicklungen (GesBG)

Stand Gesetzgebungsprozess

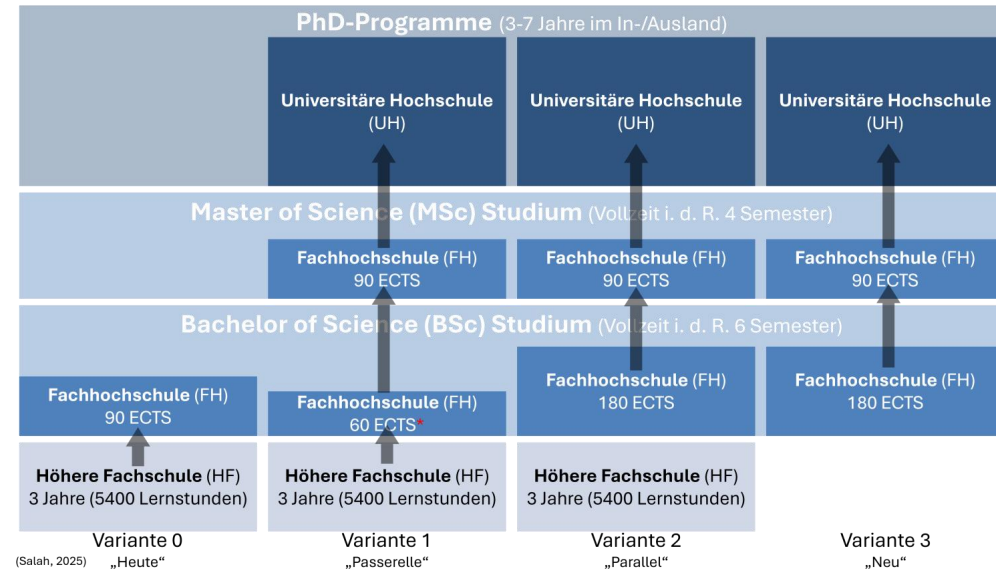


(ch.ch, 2025)



Gruppenauftrag 1/2

- Bitte auf drei zählen
- Alle «1» beurteilen bitte Var. 1
Alle «2» beurteilen bitte Var. 2
Alle «3» beurteilen bitte Var. 3
- Pro & Contra aus Ihrer Perspektive
- Bitte mit Flipchart
- 15 Minuten Zeit



Gruppenauftrag 2/2

- Kurzpräsentation der Argumente
- 5 Minuten pro Gruppe

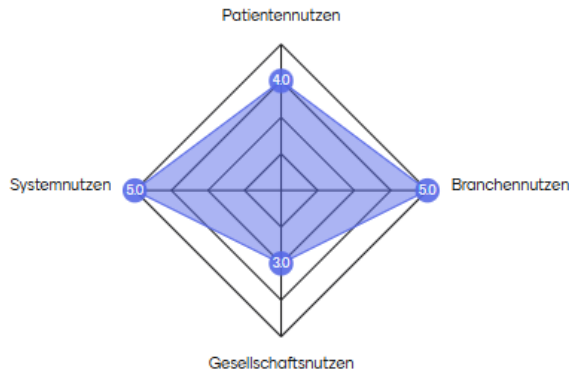
Diskussion

Welche Variante bevorzugen Sie und weshalb?

Wie schätzen Sie den Nutzen von neuen präklinischen Berufsrollen auf Hochschulstufe?

Registrieren Sie sich auf [menti.com](https://www.menti.com) | Code verwenden 1770 2223

Nutzen pro Dimension



Mentimeter
schen Verso
(Patientennu
attraktivität

re Positionier
item (Gesells
keiten struk
ckeln (Syster

A screenshot of a Mentimeter poll interface. At the top, there is a profile icon and the text 'IS'. Below that, the poll title is 'Menti Symposium R&L'. There are icons for sharing and refreshing. The main section is titled 'Choose a slide to present' and shows two slide thumbnails. The first thumbnail has the text 'Grenzstatuskard?' and a yellow dot. The second thumbnail shows a horizontal bar chart with three options: 'Option 1', 'Option 2', and 'Option 3'. 'Option 1' has a blue bar, 'Option 2' has a red bar, and 'Option 3' has a blue bar. The bars are of varying lengths, with 'Option 1' being the longest.

Welche Lösungsvariante würden Sie abschliessend unterstützen?



Fragen



Bewertung





SWISS
PARAMEDIC
ASSOCIATION

Bahnhofstrasse 7b
6210 Sursee
041 926 07 74
www.swissparamedic.ch
info@swissparamedic.ch